



Stadt Bern
Präsidialdirektion

Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann

Newsletter



12. Juni 2018

Liebe Leserin

Lieber Leser

Seit 50 Jahren können Frauen in der Stadt Bern politisch mitbestimmen. Der Kampf um das Frauenstimmrecht hat über 100 Jahre gedauert. Ebenfalls schon alt ist die Forderung nach Lohngleichheit. Mehr über die aktuellen Zahlen und politischen Beschlüsse zur Lohngleichheit, neue Erkenntnisse zu den unterschiedlichen Auswirkungen der Familiengründung auf die Lebens- und Erwerbsverläufe von Frauen und Männern sowie eine Übersicht zu den Angeboten für Igbti Menschen in Bern finden Sie in diesem Newsletter.



Jubiläumsfeier

50 Jahre Frauenstimmrecht in der Stadt Bern

Rund 200 Gäste folgten der Einladung von Stadtratspräsidentin Regula Bühlmann und Stadtpräsident Alec von Graffenried ins Rathaus zur Feier der «50 Jahre Frauenstimmrecht in der Stadt Bern».

[Rückblick und Fotogalerie](#)



LGBTI

Gleichstellung von Igbti Menschen

Neu ist die Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann auch für die Förderung der Gleichstellung von Igbti Menschen in der Stadtverwaltung und der ganzen Bevölkerung der Stadt Bern zuständig.

Igbti ist die Abkürzung für lesbische, schwule, bisexuelle, transidente und intergeschlechtliche Menschen.

[Informationen und Kontakt](#)

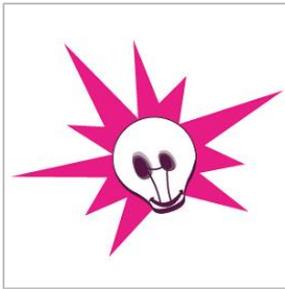


Vereinbarkeit von Erwerbs- und Familienarbeit

Qualitätslabel UND für zwei weitere Dienststellen

Das Prädikat UND steht für familienfreundliche Anstellungs- und Arbeitsbedingungen. Nach dem Vermessungsamt und Stadtgrün Bern haben Entsorgung und Recycling und die Verkehrsplanung Stadt Bern ihre personalpolitischen Grundsätze auf Vereinbarkeit prüfen lassen und wurden mit dem Prädikat UND ausgezeichnet. Ein Massnahmenplan soll in den nächsten drei Jahren umgesetzt werden.

[Entsorgung und Recycling Stadt Bern](#) / [Verkehrsplanung Stadt Bern](#) / [Prädikat UND](#)



Medienvielfalt

Neue Online-Plattform

Seit Mitte März ist lucify.ch, eine partizipative und interaktive Informationsplattform, online. Mehrsprachig, interkulturell, weiblich und international will die Plattform Sprach- und Kulturbarrieren überwinden und die Vielfalt der Berichterstattung bereichern.

www.lucify.ch



LGBTI

Angebote für Igbti Menschen in Bern

Bern hat zwei neue Angebote für junge Igbti Menschen und andere Queers: der Jugendtreff Kunterbunt und eine Milchbar der Milchjugend. Eine Übersicht über weitere nicht kommerzielle Beratungsangebote und Treffpunkte für junge und ältere Berner Igbti Menschen und ihre Familien findet sich auf unserer Website.

[Übersicht](#) (PDF, 9 Seiten, 976.1 KB)



Lohngleichheit

Lohndifferenz bleibt im Kader hoch

Erste Resultate der Schweizerischen Lohnstrukturerhebung 2016 zeigen, dass der gesamtwirtschaftliche Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern seit 2014 von 12.5% auf 12% gesunken ist. Insbesondere in höheren Hierarchiestufen bleibt die Lohndifferenz mit 18.5% jedoch weiterhin stark ausgeprägt.

[Resultate](#)



Recht I

Lohnanalysen als gesetzliche Pflicht

Der Ständerat hat am 29. Mai in einem zweiten Anlauf eine leicht abgeänderte Vorlage des Bundesrats gegen Lohndiskriminierung angenommen. Diese sieht vor, dass sowohl private wie auch öffentliche Unternehmen ab 100 Mitarbeitenden eine Lohngleichheitskontrolle durchführen und diese überprüfen lassen müssen.

[Amtliches Bulletin](#)



Recht II

Vereinfachte Namensänderung

Transmenschen und Menschen mit Geschlechtsvarianten sollen ihr Geschlecht und ihren Vornamen künftig unbürokratisch im Personenstandsregister ändern können. Das schlägt der Bundesrat vor. Ein drittes Geschlecht ist vorerst nicht vorgesehen.

[Medienmitteilung](#)



Arbeit I

Langzeitstudie Ausbildungs- und Erwerbsverläufe

Die Langzeitstudie TREE untersucht Ausbildungs- und Erwerbsverläufe ab Ende der Schulzeit bis ins Erwachsenenleben. Eine Teilstudie befasst sich mit den Dreissigjährigen. Der mit Abstand bedeutendste Einfluss auf die Erwerbssituation mit dreissig hat die Geburt eines Kindes. Während die Männer fast ausnahmslos weiterhin Vollzeit erwerbstätig bleiben, reduzieren die Frauen ihr Pensum oder steigen ganz aus dem Erwerbsleben aus. Darüber hinaus zeigen die Befunde, dass Frauen mit dreissig signifikant weniger verdienen als Männer.

[Zum Fachartikel](#)



Arbeit II

Erwerbsverläufe bei Elternschaft

Auch René Levys Analyse «Der Übergang in die Elternschaft reaktiviert die Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern» zeigt auf, dass sich die Erwerbsverläufe von Paaren in der Schweiz nach der Geburt des ersten Kindes entlang des Geschlechts differenzieren, und zwar unabhängig der ursprünglichen Absichten des Paares. Gründe dafür finden sich laut Levy im ungenügenden Ausbau gleichstellungsrelevanter sozialstaatlicher Strukturen, im Fehlen eines Elternurlaubs und in der mangelnden Förderung familienexterner Betreuungseinrichtungen.

[Zum Fachartikel](#)



Care-Arbeit

Gute Betreuung im Alter

Betreuungsarbeit ist in der Schweiz weder gesetzlich reguliert noch inhaltlich definiert. Das verdeutlicht ein Bericht der Paul Schiller Stiftung. Ein Interview mit der Stiftungsrätin Maja Nagel Dettling wirft die Frage nach guter Betreuung im Alter auf. Dettling betont dabei den gleichstellungspolitischen Aspekt: «80% der Frauen sind heute berufstätig, leisten aber trotzdem nach wie vor den Hauptteil der unbezahlten Betreuungsarbeit. Der innerfamiliäre Generationenvertrag stösst an Grenzen, Überlastung und Stress sind die Folge – vor allem für die Töchter.»

[Zum Interview](#)



Lesetipp

100 Frauen

Auf 100frauen.ch veröffentlicht die Autorin Fatima Vital während einem Jahr Porträts und Interviews von aussergewöhnlichen Frauen, die in der Schweiz leben und wirken. Die kurzen Berichte erscheinen zwei Mal wöchentlich und ermutigen dazu, eigene und atypische Wege zu gehen.

www.100frauen.ch



Agenda

- MI 09.05. - | Jegenstorf
bis
- SO 14.10. | Ausstellung: [«Unsere Frauen. Im Schloss gelebt, gedient, gehütet»](#)
Kuratiert von der Gosteli-Stiftung
- DO 14.06. | Bern
Aktionstag: [«Fairplay für Frauenlöhne – Lohn-gleichheit JETZT»](#)
Marche mondiale des femmes
- DI 19.06. | Bern
und
- MI 20.06. | Musical: [«Coco – ein Transgendermusical»](#)
Konzerttheater Bern, Vidmarhallen
Weitere Vorstellungen Dezember 2018 und Januar 2019.
- MI 27.06. | Zürich
Tagung: [«60 Jahre SAFFA 58 «Frauen bewegen und gestalten»](#)
Museum für Gestaltung Zürich
- DI 04.09. | Bern
Kurs: [«Mit Fairness zum Erfolg. Das Gleichstellungsgesetz im Arbeitsalltag»](#)
Kantonale Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern
- DI 11.09. | St.Gallen
Tagung: [«St. Galler Diversity & Inclusion Tagung»](#)
Universität St. Gallen
- FR 26.10. | Solothurn
Tagung: [«Gendersensible Berufsorientierung und Berufswahl. Beiträge aus der Forschung und Praxis»](#)
Fachhochschule Nordwestschweiz

Impressum

Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann
der Stadt Bern

www.gleichstellung.bern.ch / gleichstellung@bern.ch

Bilder:

«Flag»: Kirsty Lee / unsplash.com

«fröhliche Gesichter im Halbkreis»: Hofschlaeger / pixelio.de

«Kuppel des Bundeshauses»: Katharina Wieland Müller / pixelio.de

«Recht_03»: Tarudeone / pixelio.de

«Familienplanung»: JMG / pixelio.de

«Silhouette Familie»: Hofschlaeger / pixelio.de

«Helfende Hand»: Rike / pixelio.de

Newsletter abonnieren/abmelden

Senden Sie uns eine E-Mail mit dem Vermerk
[«Newsletter abonnieren»](#) oder [«Newsletter abmelden»](#).

Den aktuellen Newsletter finden Sie auch auf unserer [Homepage](#).